

Liebe Freundinnen und Freunde!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Erklärung zum Anschlag gegen Rolf Tickert durch erhebliche mutwillige Beschädigung seines Autos. Er ist öffentlicher Vertreter der MLPD (Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands) in Saarbrücken

Wir möchten einen feigen Anschlag bekanntgeben, der sich letzten Monat in Malstatt ereignet hat und um Solidarität bitten.

In der Nacht vom 11.9. zum 12.9. wurden am Auto von Rolf Tickert, einem Repräsentanten der MLPD in der Riegelsberger Straße in Malstatt/Saarbrücken das rückwärtige Nummernschild gestohlen und alle vier Reifen zerstoßen. Es ist – auch nach Aussage der Polizei - sehr ungewöhnlich, dass neben dem Diebstahl des Nummernschilds gleichzeitig alle Reifen zerstört werden. Für diesen Angriff wurden zwei verschiedene Werkzeuge benutzt, sodass von mehreren Tätern ausgegangen werden kann. Da Reifen in dem Fall nicht versichert sind, muss Rolf Tickert die Kosten selbst bezahlen. Es wurde sofort Strafanzeige gestellt.

Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit hat eine derartige Attacke einen politischen Hintergrund. Neben der materiellen Schädigung soll sie einschüchtern und demoralisieren. Diesen Gefallen werden wir allerdings nicht tun!

Rolf Tickert ist in Saarbrücken und im Saarland ein bekannter Repräsentant der MLPD. Unsere Partei nimmt deutlich eine neue gesellschaftliche Rolle ein. Wir sind aktiv bei der Unterstützung des kurdischen Befreiungskampfs gegen den Angriff des faschistischen Erdogan-Regimes auf Rojava (Nordsyrien). In Kobanê war bereits 2016 mit Hilfe von 177 Brigadisten aus aller Welt durch die ICOR (International Coordination of Revolutionary Parties and Organizations) ein Gesundheitszentrum aufgebaut worden, das jetzt eine Geburtsklinik ist. Wir stehen fest an Seite der Bergleute im Kampf gegen die Kündigung von 200 Bergleuten, gegen den Deputatklaue und die Flutung der Gruben, also die Politik der verbrannten Erde durch die RAG. Die MLPD steht für konsequente Umweltpolitik und die Förderung einer wirklich überparteilichen und selbstständigen Umweltbewegung bei Fridays for Future. Wir sagen aber auch klar, dass es radikale Veränderungen braucht, um Mensch und Natur vor einer globalen Umweltkatastrophe zu retten.

Der Vorfall reiht sich ein in zunehmende Angriffe auf Mitglieder der MLPD und mutige Antifaschisten wie Ramona Gehring, Kommunalpolitikerin der Linkspartei in Zittau. Wiederholt wurden faschistische E-Mails an Rolf Tickert und die Sprecherin der Montagsdemo in Saarbrücken gesandt. Führenden Repräsentanten der MLPD wurden in Gelsenkirchen ebenfalls Reifen in heimtückischer Weise angeschnitten, es gab wiederholte Morddrohungen gegen ZK-Mitglieder wie Monika Gärtner-Engel.

Der Mord an Walter Lübcke in Kassel oder der Terroranschlag gegen die Jüdische Synagoge in Halle zeigen eine neue Qualität des vernetzten faschistischen Treibens. Wehret den Anfängen! Verbot aller faschistischen Organisationen!

Bei allen politischen und weltanschaulichen Unterschieden dürfen wir so etwas nicht stehen lassen. Wir leben in einer heftigen gesellschaftlichen Polarisierung. Viele müssen sich heute entscheiden.

In der Nachbarschaft bitten wir darum, die Wachsamkeit zu erhöhen. Gerne nehmen wir eine solidarische finanzielle Unterstützung für den Ersatz der Reifen entgegen.

Im Auftrag der MLPD Saarbrücken
Dieter Schwang